

Sonnige Aussichten? **Die Energiewende auf dem Vormarsch**

*Wende Dich der Sonne entgegen
Und Du lässt den Schatten hinter Dir!*
Afrikanisches Sprichwort

Direkter Weg zum Kollaps

Seit jeher war Energie die Grundlage für die menschliche Entwicklung. Dies war so lange kein Problem, wie nur wenige an diesem Fortschritt partizipierten und der Verbrauch vergleichbar gering blieb. Doch Heute steht fest: Ein „weiter so“ wird unzweifelhaft zum Kollaps führen.

Der Weltenergieverbrauch und der Ausstoß von Klimakillern steigen unaufhörlich. Dem Klima droht der Kollaps und die CO₂-Konzentration in unserer Atemluft nähert sich gesundheitsgefährdenden Werten. Je knapper die Ressourcen werden, desto größer werden die Konflikte um die verbleibenden Vorräte. Die Sicherung der Energiequellen – zur Not auch militärisch - ist bei vielen Regierungen von wachsender strategischer Bedeutung. Die Verknappung der Ressourcen und eine steigende Abhängigkeit der Europäer von fossilen Energiequellen aus instabilen Regionen, werden zu einem immer unkalkulierbareren wirtschaftlichen Risiko.

Ausweg neue Energiestrategie

Im Mittelpunkt einer neuen Energiestrategie stehen zweifellos die Förderung der Erneuerbaren Energie und die Energieeffizienz. Langfristig muss eine vollständige Umstellung auf einen breiten Erneuerbaren Energiemix erfolgen. Nur die Erneuerbaren Energien sind unerschöpflich und sie können in jedem Land der Welt gewonnen werden. Sie sind somit das geeignetste Instrument, um der Energieabhängigkeit zu entkommen und Konflikte zu verhindern. Zudem vermeiden sie klimaschädliche Emissionen und gefährvolle Transporte.

Die jeweilig eingesetzten Erneuerbaren Energien müssen den Gegebenheiten der Regionen angepasst und mit immer effizienteren Technologien ausgestattet werden. Bis zu einer vollständigen Umstellung ist es notwendig, die vielen Umwandlungsprozesse und häufig langen Transportwege der fossilen Energieträger effizienter und sicherer zu gestalten. Außerdem sollte den heimischen fossilen Ressourcen ein Vorrang eingeräumt werden.

Neuer Kurs zur Sonne

Seit Rio ist die Welt voll von gut gemeinten Absichtserklärungen und freiwilligen Vereinbarungen ohne größere Wirkung. Erfolg versprechender ist das mutige Handeln einzelner Staaten, der engagierte Kampf von Initiativen und Organisationen. Wenn einige

voran gehen, kann anderen aufgezeigt werden, dass eine Energiewende nicht nur den Kollaps verhindern, sondern zur Lösung zahlreicher Probleme beitragen kann.

Die Förderung der Erneuerbaren Energien in Deutschland ist dafür zu einem Modellbeispiel geworden. Zahlreiche Maßnahmen sind dazu auf den Weg gebracht worden. Paradeprojekt ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Nach der Einführung im Sommer 2000 hat der Bundestag Anfang dieses Jahres eine erste positive Bilanz gezogen: Der Anteil der Erneuerbaren Energien am deutschen Strommarkt den wir vom Jahr 2000 bis 2010 auf über 12% verdoppelt wollen, hat bereits nach zwei Jahren die 8%-Marke überschritten. Allein 2001 konnten dadurch 35 Millionen Tonnen des Klimakillers CO₂ eingespart werden. Die Erneuerbaren Energien haben zehntausende neuer Jobs geschaffen und sichern heute insgesamt etwa 130.000 Arbeitsplätze. Dies sind mehr Arbeitsplätze, als die Atom- und Kohlebranche zusammen aufbringen, obwohl deren Anteil am Strommarkt etwa zehnmal so groß ist.

Pfadfinder Deutschland

Das deutsche Beispiel macht Mut. Weltweit folgen Länder dem deutschen Erfolgsweg und setzen ähnliche Gesetze in Kraft. Das renommierte World-Watch-Institut lobte gar in seinem jüngsten Bericht zur Lage der Welt die deutsche Vorreiterrolle. Doch es liegen noch Schatten über der Strahlkraft Deutschlands. In der Energieforschung fließen immer noch etwa zwei Drittel der Mittel in die Nuklearforschung. Auch in der Energieeffizienz müssen deutlichere Fortschritte erzielt werden. Bei der Novellierung des EEG in diesem Jahr wird sich beweisen, ob Deutschland bei der Förderung weiter Kurs halten wird.

International setzt Deutschland weitere wichtige Signale. Im nächsten Jahr werden wir Gastgeber der ersten Internationalen Erneuerbaren Energiekonferenz sein. Von dort werden deutliche Impulse für die weltweite Förderung der Erneuerbaren Energien ausgehen. Noch wichtiger wird die Gründung einer Internationalen Agentur für Erneuerbare Energie sein, welche endlich alles Wissen über die Erneuerbare Energie bündeln und die Zusammenarbeit auf diesem Gebiet koordinieren kann.

Es geht voran, doch der Weg ist noch sehr steinig. Einflussreiche Länder mit großen fossilen Ressourcen und mächtige herkömmlichen Energie-Branchen bremsen den Fortschritt. Viele Politiker beugen sich dem Lobbyismus, selbsternannte Modernisierer erstarren zu unbeweglichen Dinosauriern. Doch auch hier wird die Entwicklung nicht aufzuhalten sein. Die Frage ist weniger ob die Energiewende überhaupt, sondern ob sie noch rechtzeitig kommt.